



FARBENFROHER ADEL

WELCHE SORTE SOLL ES SEIN?

Grüner Winterstettiner, Purpurroter Cousinot, Kaiser Wilhelm oder auch Schmalzprinz, Gräfin von Paris oder Graf Althans – die Auswahl an Sorten, die sich für den Streuobstanbau eignen, ist riesig. Vor allem bei Äpfeln, die in Brandenburg wohl häufigste Obstsorte auf den Wiesen, Alleen oder in Gärten. Vorzuziehen sind alte und robuste Sorten, Diese sind wenig anfällig für Krankheiten und vertragen schwierige Boden- sowie Witterungsverhältnisse. Im Folgenden werden einige regionaltypische und/oder alte Sorten vorgestellt.

Alte Sorten werden meist nach Herkunft, Aussehen, ihrem Geschmack oder einem Familiennamen benannt. Der Danziger Kantapfel ist seit dem 18. Jahrhundert bekannt.
Foto: Naturschutz Berlin-Malchow

LINKS

www.der-apfelmann.de/alt/privat/impressum.htm

<https://wunschapfel.de>

www.pomologenverein.de/obstsorte-des-jahres

www.alte-obstsorten.de/sorteneuber-sicht.html

<https://obstsorten-erhalt.de>

Äpfel

Apfel aus Lunow

Dieser Winterapfel wurde wohl in der Gegend von Lunow in der Mark vor 1910 gefunden. Die Früchte sind grünlich hellgelb, das Fleisch des Tafelapfels ist weiß und fest, schmeckt süß-säuerlich.

Apfel aus Grünheide

Dieser Herbstapfel stammt aus Grünheide bei Berlin im Landkreis Oder-Spree und war schon vor 1900 bekannt. Die Früchte sind hellgelb, sehr saftig und süß, sie können sehr groß und schwer werden (450 bis 600 Gramm, Universalapfel).

Prinzenapfel oder Hasenkopf

Der Hasenkopf ist eine alte Apfelsorte aus Norddeutschland mit sehr vielen regionalen Formen. Z. B. Hasenkopf (HK) aus Bredereiche, HK aus Schwedt, HK aus Gerswalde, um nur einige zu nennen. Die Grundfarbe der Früchte ist weißlich gelb bis gelb, sie können gesprenkelt und kurz gestreift rot sein. (Universalapfel)

Gubener Warraschke

Der Gubener Warraschke ist eine alte Apfelsorte aus der Niederlausitz. Die Grundfarbe des Winterapfels ist blassgrün, später grüngelb und sonnenseits flächig braunrot bis hellrot verwaschen, sie sind saftig, der Geschmack süßweinig.

Werdersche Wachsrenette

Dieser Winterapfel hat gelblich weißes Fruchtfleisch, ist saftig mit einem würzigen Geschmack. Die Erntezeit beginnt Ende Oktober, genießbar ab Januar und bis Ende April lagerfähig.

Landsberger Renette

Stammt aus Landsberg an der Warthe (1850), die Farbe ist gelbgrün, später blassgelb bis strohgelb und nur auf der Sonnenseite sanft gerötet. Sie ist saftig mit einem süßweinigem Geschmack. (Winterapfel, Universal)

Lausitzer Nelkenapfel

die Sorte wird seit Langem in der Lausitz angebaut, sie ist sehr frostwiderstandsfähig, kaum anfällig für

Krankheiten und sehr lange haltbar. Die Frucht ist hell gelblich grün, sonnenseits trübbrot, mit schwachen Streifen. (Wirtschaftsapfel)

Oberlausitzer Muskatrenette

Stammt vermutlich aus Holland und wurde erstmals 1608 erwähnt, goldgelb, sonnenseits kräftig braunrot marmoriert (Winterapfel), ist im Oktober reif und bis März genießbar. (Tafelapfel)

Danziger Kantapfel

Dieser Herbstapfel wurde 2020 vom Pomologenverein e. V. zum Apfel Norddeutschlands gewählt. Die Schale ist dunkelrot, er schmeckt süß-säuerlich. (Tafelapfel)

Jakob Fischer

Der Herbstapfel wird sehr groß, die Schale ist rot und der Geschmack süß-säuerlich. (Tafelapfel)

Birnen

Alexander Lucas

Herbstbirne, Grundfarbe hellgrün, später gelb, Früchte können zwei bis drei Monate gelagert werden.

Clapps Liebling

Ursprünglich aus Amerika, ab Mitte August werden die ersten Früchte reif, Frucht grün, später gelb, Tafelbirne.

Köstliche von Charneux

Stammt aus Belgien, ist ab Ende September pflückreif, die Früchte sind bis zu vier Wochen haltbar, die grünen, später gelben Früchte sind sehr saftig.



Gellerts Butterbirne

Eine französische Sorte, die spätestens Mitte September gepflückt werden sollte.

Gräfin von Paris

Die Tafelbirne wird von Mitte bis Ende Oktober geerntet, ist bis Januar genussreif, wenn sie kühl gelagert wird.

Gute Graue

Die Früchte dieser französischen Sorte reifen früh, die Bäume können über 100 Jahre alt werden, sie

Äpfel aus Lunow, Gellerts Butterbirne, Apfel aus Grünheide, Clapps Lieblinge.
Fotos: Jürgen Sinnecker

Anzeige



FOTO WANNACK

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Foto und Fernoptik seit 1931

www.foto-wannack.de

Fachhändler für Swarovski, KOWA, Zeiss, Leica, Steiner, Kite, Celestron, Olympus...

In den aktuell von Corona bestimmten Zeiten ist es wichtig, in die Natur zu gehen und mal zu genießen, was uns umgibt. Ein gutes Fernglas sollte uns dabei ein wichtiger Begleiter sein. Prüfen Sie doch mal, ob Ihnen das Beobachten in der Natur mit Ihrem Glas noch Spaß macht:

NEU: SWAROVSKI SERIE: Swarovski NL PURE 8x, 10x und 12x42, jetzt auch 8x und 10x32!

Super hell, riesige Sehfelder, top Mechanik und perfekte Ergonomie! Testen Sie!

Lang erwartet- jetzt endlich da: ZEISS SF 8x32 und 10x32- Wandergläser der Extraklasse.

Seit vielen Jahren rüsten wir Naturfreunde mit optimalen Geräten für die Naturbeobachtung aus. Wir führen alle hochwertigen Marken ab Lager und können so unabhängig beraten. Natürlich führen wir auch für Einsteiger Ferngläser und Spektive. Endlich können wir unser Geschäft wieder öffnen und freuen uns auf Ihren Besuch bei uns. Versandhandel und persönliche telefonische Beratung ist natürlich nach wie vor möglich. Wir sind für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch, Anruf oder Ihre mail! **Betriebsferien vom 12.7.21 bis 30.7.21**

FOTO WANNACK

Neanderstraße 27, 20459 Hamburg
Tel. 040- 340182 Fax 040- 35018680
mail: info@foto-wannack.de
Mo. - Fr. 9:00 bis 18:00





Hauszwetsche und Große Grüne Reneclode.
Fotos: Rainer Nießen

war schon vor 1675 bekannt, ist wohl vor allem eine gute Dörrfrucht.

Gute Luise

Diese Sommerbirne ist auch unter den Namen Prinz von Württemberg, Französische Rousselet, William IV bekannt. Die Grundfarbe ist grünlich-gelbe sonnenseits braunrot. Gepflückt werden kann sie ab Mitte September, im Oktober ist sie genussreif und kühl bis Januar lagerfähig.

Neue Poiteau

Ist eine der verbreitetsten Tafelbirnen, die grüne Frucht wird zwischen Ende September bis Anfang November reif.

Petersbirne

Stammt aus Deutschland, die Frucht ist gelblich grün, während der Reife wird sie rötlich gelb, als Sommerbirne schon Mitte Juli pflück- und genussreif.

Pastorenbirne

Die große Frucht hat eine gelbgrüne Farbe mit roten Backen. Pflückreif ist sie ab Oktober und ist bei kühlen Temperaturen mehrere Monate lagerfähig.

Kirschen

Zur Bestimmung der Erntezeit wurden von Christian Truchseß von Wetzhausen zu Bettenburg sogenannte

Kirschwochen festgelegt, die regional unterschiedlich beginnen. Den Anfang bestimmt die Sorte **Frühheste der Mark**. Eine Kirschwoche dauert 15 Tage.

Werdersche Glaskirsche (Sauerkirsche)

Die Frucht ist rot-gelb, kann in der 3. bis 4. Kirschwoche geerntet werden und schmeckt süß-säuerlich.

Büttners Rote Knorpelkirsche

Die gelben Kirschen (mit roter Deckfarbe) werden in der 5. bis 6. Kirschwoche reif.

Große Schwarze Knorpelkirsche

Zählt zu den ältesten Kirschsorten, stammt aus Frankreich, wo sie 1540 erstmals erwähnt wurde. Vollreif ist sie dunkelrot bis braunviolett und in der 4. bis 5. Kirschwoche reif.

Kassin Frühe Herzkirsche

Die Sorte stammt aus Werder und zählt zu den frühreifen Kirschen (1. bis 2. Kirschwoche), vollreif ist sie schwarz-rot.

Werdersche Braune

Wird in der 3. bis 4. Kirschwoche reif und ist dunkelbraunviolett, das Fruchtfleisch dunkelrot.

Pflaumen

Mehr als 2.000 Sorten zählen zu den Pflaumen. Zwetschgen, Renekloden und Mirabellen sind Unterarten.

Anna Späth (Zwetschge)

Die Früchte sind bräunlich dunkelviolett, sie schmecken süßsäuerlich und werden Ende September bis Anfang Oktober geerntet (späte Sorte).

Graf Althans (Reneclode)

Die runden, rotviolett Früchte werden bis 4,5 Zentimeter groß und sind von Mitte August bis Anfang September reif.

Hauszwetschge

Wird auch Bauernpflaume genannt, die kleinen blauen bis blauschwarzen Früchte werden Mitte bis Ende September reif.

Mirabelle von Nancy

Die gelben auf der Sonnenseite rötlich-violetten Früchte werden zwischen Mitte August und Anfang September reif.

Ontariopflaume

Diese Edelpflaume hat grünlich gelbe Früchte und ist im August erntereif.

Und und und ...

... und **Walnüsse**

Wer sich dafür interessiert, sollte sich mit der Walnussmeisterei Böllersen in Verbindung setzen.

Kerstin Koch



OBSTBÄUME PFLANZEN UND SCHNEIDEN – ABER WIE?

Es ist erfreulich, dass die Themen Obstwiese, Obstbäume und Sortenvielfalt seit ein paar Jahren von immer mehr Menschen entdeckt werden. Je mehr es sind, desto größer ist die Chance, dass auch kommende Generationen Kirschblüten-Picknicks und Ernte-Aktionen machen können. Allerdings ist es mit der Pflanzung von Obstbäumen nicht getan. Obstbäume sind Kulturgehölze und damit nicht so konkurrenzstark wie Waldbäume. Sie müssen gepflegt werden, um ein gesundes und langes Leben führen zu können. Es heißt ja oft „Obstwiesen können extensiv bewirtschaftet werden.“ Im Vergleich zum sogenannten Intensiv-Obstbau in Plantagen mag das ja stimmen, aber nur einmal im Jahr zu mähen und zu ernten, erhält und entwickelt keine Obstwiese.

| Blühende Birnenbäume.



Sie möchten weiterlesen, dann kaufen oder abonnieren Sie das naturmagazin.
www.naturundtext.de

INFO

Apfelsorten, die sich für eine Brandenburger und Berliner Streuobstwiese eignen:

Sommeräpfel (sind von Juli – sogenannte Frühäpfel – vor allem im August, bis Mitte September reif und nur kurz lagerfähig)

Sorten: Apfel aus Croncels, Charlamowsky, Helios, Jakob Fischer, Fraas Sommerkalvill, Roter Astrachan, Weißer Klarapfel

Herbstäpfel (Haupterntezeit ist von Mitte September bis Oktober, sind kurz nach der Ernte genussreif)

Sorten: Antonowka, Coulons Renette, Danziger Kantapfel, Dülmener Rosenapfel, Gascoynes Scharlachroter, Gelber Richard, Grahams Jubiläumsapfel, Gravensteiner, Hasenköpfe, Jakob Lebel, James Grieve, Kaiser Wilhelm, Landsberger Renette, Pommerscher Krummstiel, Schöner aus Boskoop, Wintergoldparmäne

Winteräpfel (Äpfel, die nach der Ernte im Oktober und November gelagert werden können und meist erst im Dezember oder später genussreif sind)

Sorten: Altländer Pfannkuchenapfel, Apfel aus Lunow, Boikenapfel, Brettacher, Edelborsdorfer, Großer Rheinischer Bohnapfel, Grüner Winterstettiner, Gubener Warraschke, Lausitzer Nelkenapfel, Rheinischer Krummstiel, Rheinischer Winterrambur